

Text: Joachim Burghardt



Foto: Georg Fröhlich

## EINE WELT VOLLER SPANNUNG & SINN

Die Familiengruppen der Sektionen München & Oberland



„Also, es war doch toll, ich will wieder mitwandern.“ – Der anfangs noch mürrische Neuling ist aufgetaut, seine Ablehnungshaltung hat sich ins Gegenteil verkehrt. Ausgepowert und mit roten Wangen sitzen die Kinder abends im Auto, die ersten leuchtenden Augenpaare schließen sich schon vor Müdigkeit. Bilder und Erlebnisse vermischen sich zu einem traumartigen Gebilde, wenn es wieder heimwärts geht, zurück in die gewohnte Welt.

Wenn die Familiengruppen der Sektionen München und Oberland ausziehen, um ein Wochenende in der Natur zu verbringen, stehen nicht so sehr Gipfel, Strecken oder Leistungen auf dem Programm. Was uns „Erwachsenen“ an objektiven Größen oft so ungemein bedeutsam erscheint – heute acht Stunden geschlafen, zweitausend Höhenmeter geschafft, fünf Gipfel bestiegen – verblasst bei einer Tour mit Kindern bis zur Bedeutungslosigkeit. Grundgedanke und Ziel der Familiengruppen München, Oberland, Eching-Neufahrn und Gilching ist vielmehr, die Welt der kleinen, aufregenden Schönheiten am Wegrand zu entdecken

und unbeschwert unterwegs zu sein. Und dass dabei nicht nur die Jüngsten Neues erleben und lernen, sondern auch die Eltern, macht den Unterschied zu einer reinen Kindergruppe aus und kann verdammt spannend sein! „Unsere Kinder nehmen uns mit in die Berge“ lautet das Motto, und was zunächst als witziger Spruch erscheint, hat doch einen tieferen Sinn: Auch wenn es letztlich die Kleinen sind, mit deren Bedürfnissen und Ideen die gemeinsame Unternehmung steht und fällt, liegt das Hauptaugenmerk doch auf dem Miteinander.

Mal ganz ehrlich: Welcher ach so lebenserfahrene 40-Jährige begreift noch auf Anhieb, welche Begeisterung ein Kind beim Bauen eines Staudamms empfindet oder was es beim ehrfurchtsvollen Beobachten eines Tieres fühlt? Wer sieht nicht zuerst einmal seinen gesunden Menschenverstand in Frage gestellt, wenn Kinder alle paar Minuten planlos das Aufstiegstempo ändern, unbegründete Pausen machen oder sich andere „sinnlose“ Dinge in den Kopf setzen? Die fundiert ausgebildeten Familiengruppenleiter der Sektionen berichten in einer Mischung aus Bewunderung

und Selbstironie davon, wie befreit und lebensfroh die Kinder die organisierten Ausflüge erleben: Da werden Tiere erspäht, Lager gebaut, Gumpen entdeckt und hinter Wegbiegungen Geister vermutet. Da dürfen die Kinder – welch einfacher und doch faszinierender Gedanke! – Kühe oder Schweine berühren, Schluchten erkunden, in Schneewehen springen und am Lagerfeuer sitzen. Als Tourenbuch-Bergsteiger der alten Schule darf und soll man da gerne einmal den eigenen alpinen Sinn- und Wertehorizont hinterfragen. Und wird anerkennend feststellen, dass Kinder, wenn sie ganz sie selbst sind und im Augenblick aufgehen, eine sehr elementare Fähigkeit besitzen, die wir Erwachsene uns mit Imperativen wie „Der Weg ist das Ziel“ unbeholfen erst wieder anzueignen versuchen.

*Dass der Weg das Ziel ist, erfährt man am besten beim Unterwegssein mit Kindern*

Verfehlt wäre es dennoch, das bunte Treiben der Kinder am Berg zu einer gänzlich heilen Welt ohne Mühe und Makel zu verklären: In Wirklichkeit stehen hinter den Familiengruppentouren ein großer Planungsaufwand und viel Verantwortung. Nicht jedes Kind ist immer zu begeistern, und so schnell die Motivation in einer umherstürmenden Bubengruppe entfacht ist, so sensibel sind die Kleinen, wenn doch mal ein längeres Stück langweilige Forststraße dabei ist. Im Großen und Ganzen sind jedoch die vielfältig angelegten Aktionen der Familiengruppen in fast allen alpinen Spielarten wie auch mit Ausflügen und Freizeiten im Flachland ein überwältigender Erfolg, der immer mehr Eltern überzeugt. Es liegt ja auch auf der Hand: Die Kinder werden für die Schönheit und Kostbarkeit der Natur sensibilisiert, lernen ihren eigenen Körper besser kennen, bauen Ängste ab und entwickeln in der sozialen Interaktion mit anderen kleinen und großen Berggehern Fähigkeiten, die generell wichtig sind.

Am Ende eines Tourentages, an dem die Eltern abschalten und genießen konnten und die Kinder so richtig aktiv waren, kehrt dann irgendwann Ruhe ein, und mit ihr das schöne Gefühl, gemeinsam einen spannenden und sinnerfüllten Tag gewonnen zu haben. ◀

[www.alpenverein-muenchen-oberland.de](http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de) → Familien → Familiengruppen

Tourentipp: Seite 38

→ [alpenvereinsgruppen.de](http://alpenvereinsgruppen.de)

**Berg-Ski-Gruppe** – neue E-Mail-Adresse: bergskigruppe@arcor.de + **DAV Club Russ-land** – neue Leiterin: Elena Kalinina, Tel. 0176/21 83 62 41, pani\_ka@inbox.ru + **Gruppe Georgenstein** – Gruppentreff jeden 2. und 4. Montag im Monat + **Ortsgruppe Germering** – neue Leiterin: Dr. Ina Koch, Tel. 089/84 71 68, ina.koch@gmx.de + **Gruppe Gilching** – neuer Leiter: Günter Steudel, Tel. 08105/239 16, ggsteudel@t-online.de + **Seniorengruppe München** – neuer Leiter: Dr. Wilfried Studeny, Tel. 089/85 17 04 + **Skiabteilung** – neuer Leiter: Anton Hirth, Tel. 08122/147 95, anton-hirth@web.de + Aufgelöst haben sich die **BC-Boarders** und die **Sportklettertrainings- und Wettkampfgruppe**



Foto: Jürgen Kschert

Wasser in jeder Form ist für Kinder faszinierend



Foto: Ulrike & Markus Dellinger

Auch die Kleinsten sind zu allen Jahreszeiten unterwegs



Foto: Eva Dellinger

Vertieft in eine wichtige Arbeit